

**NACHRICHTEN**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Montag**

Pater Josef OEHRI, der in Angloa für den LED im Einsatz ist und heute seinen 80. Geburtstag feiern kann. Aus gesundheitlichen Gründen kommt Pater Josef Anfang August auf Heimaturlaub. Der Liechtensteinische Entwicklungsdienst gratuliert recht herzlich und wünscht Pater Josef Oehri eine gute Heimreise.



**ARZT IM DIENST**

**Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr**

Dr. Pepo Frick, Mauren 373 40 30

**IN KÜRZE**

**Selbstunfall**

**BALZERS** – In den frühen Morgenstunden vom vergangenen Samstag fuhr der Lenker eines Personewagens in vermutlich angetrunkenem Zustand auf der Rietstrasse in Balzers in Richtung des Kreisels beim Zughüsl. Nachdem dieser Lenker einen anderen Personewagen überholt hatte, verlor er die Herrschaft über sein Fahrzeug und kollidierte nach einer 22-m langen Bremsspur mit dem Brunnen im Kreisel und kam erst ca. 20 m weiter bei einer Frontalkollision mit dem Schaufenster eines dort befindlichen Anwesens zum Stillstand. An diesem Anwesen entstand erheblicher Sachschaden, am Fahrzeug entstand ein Totalschaden, verletzt wurde jedoch niemand. Die Blutprobe wurde angeordnet und der Führerschein vorläufig abgenommen. (lplf)

**125 JAHRE VOLKSBLATT**

Ereignisse der letzten 125 Jahre

**MEHR SAUBERKEIT!**

**VADUZ, 12. März 1959** – Es gibt immer wieder Erwachsene, die der Jugend in punkto Sauberkeit und Ordnungssinn nicht gerade das beste Beispiel geben. So muss man immer wieder feststellen, dass es Erwachsene sind, die nicht nur Früchteschalen auf das Trottoir werfen, sondern sogar benutzte Papiertaschentücher! Was nützt es, wenn Eltern und Lehrer bemüht sind, der Jugend Sinn für Ordnung beizubringen, wenn auf der anderen Seite Erwachsene nicht den primitivsten Anstand haben! Eine Fussgängerin

**Morgen: Bevölkerungsbewegung im Jahre 1958**

ANZEIGE



Repräsentative Büroetage  
250 m<sup>2</sup> in Vaduz-Süd  
zu vermieten  
**JOSEPH WOHLWEND  
TREUHAND AG · VADUZ**  
TEL. +423 237 56 00 / www.jwt.li

**VOLKSBLATT**

Probleme mit der Frühzustellung?  
Kontaktieren Sie bitte unsere

**Hotline**

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)  
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

**Heisse Ferienzeit**

Fasnachts-Gemeinderat organisierte Malbuner Sommerfest

**MABLUN** – Inmitten des pulsierenden Malbuner Weekend-Betriebes stieg am Samstag bei hochsommerlichen Temperaturen das Sommerfest des Malbuner Fasnachts-Gemeinderates.

• Ursula Schlegel

Bereits am Nachmittag wurde im Malbuner Zentrum schon emsig das Glücksrad gedreht, tolle Preise gingen an glückliche Gewinner und die Kinder vergnügten sich auf dem Kinderspielparcours, der auf dem Parkplatz vor dem Malbun-Shop angelegt war. Als echter Publikumsmagnet entpuppte sich Susi's Schildkröten-Ausstellung. Mit der untergehenden Sonne stieg auch die Stimmung im Fesztzelt. Am Schiessstand wurde die Treffsicherheit getestet und während DJ Wolfi für musikalische Unterhaltung sorgte, wirkten die Räte als Gastgeber, servierten Grillspezialitäten und schenkten Getränke aus.

**Aktiv**

Nicht regelmässig werde das Malbuner Sommerfest vom jeweils amtierenden Gemeinderat durchgeführt. Immerhin aber seien es an



Bei strahlend blauem Himmel fand am Samstag das Sommerfest des Malbuner Fasnachts-Gemeinderates statt.

die zehn Feste, die von den fastnächtlichen Räten im Malbuner Zentrum schon organisiert worden seien, wissen Vertreter des Gemeinderates 2003 zu erzählen. Nach der Motivation zur Durchführung des Festes befragt, meint Bürgermeisterin Marina Sprenger, dass es zu

den Aufgaben des Gemeinderates gehöre, Aktivitäten in Malbun zu organisieren. Sichtlich stolz erinnert sie daran, dass der Gemeinderat 2003 bereits zwei Aktionen – nämlich die Malbuner Bachräumung sowie die Präsenz am LGT-Marathon – erfolgreich durchge-

führt habe. Verschmitzt lachend erwähnte sie aber auch den lukrativen Aspekt der Fest-Organisation. Es gehöre zur Tradition, dass mit dem Erlös des Festes eine Gemeinderats-Reise organisiert werde. Wohin diese führen wird, konnte sie noch nicht verraten.



Unser Bild zeigt von links: Natanja, Schildkrötenmutter Susi Bargetze, Imon und Noël.



Toni Hoop war war als Grillmeister für die Bratwürste zuständig.

**Wien – Vaduz – Wien**

Mit dem Fahrrad und zu Fuss unterwegs

**VADUZ** – Gemeinsam mit Betreuer und Fahrer Heimo Scherer machten sich die Brüder Willibald und Wernfried Kunkel (im Bild unten) vor 14 Tagen auf den Weg. Start war die südlich von Wien liegende Burg Liechtenstein. Am vergangenen Donnerstag haben sie ihr Ziel auf Schloss Vaduz erreicht.

• Johann J. Wucherer

Verwandte und Bekannte standen mit Transparenten bereit, als die beiden vergangenen Donnerstag aus dem Wald bei Schloss Vaduz marschierten. In 14 Etappen sind sie von Wien ausgehend über Maria Zell, Eisenerz, Ennstal, Salzachtal, Neukirchen am Grossvenediger, Zillertal, Innsbruck nach Vaduz gelangt. Dabei mussten Willibald und Wernfried Kunkel unter anderem den Gerlos- und Arlbergpass be-

wältigen. 560 Kilometer sassen die beiden auf dem Fahrrad und circa 200 Kilometer wurden zu Fuss zurückgelegt.

**Direktester Weg eruieren**

Hinter dem Duathlon steht eine Idee. Der Schaaner Willibald Kunkel und sein in Wien lebender Bruder Wernfried Kunkel wollten herausfinden, wie man mit dem Fahrrad und zu Fuss auf direktestem Weg von Wien nach Liechtenstein gelangt. Die Tour wurde im Namen des Liechtensteinischen Alpenvereins durchgeführt. Betreuer und Schwager von Willibald Kunkel, Heimo Scherer, begleitete die beiden mit einem Fahrzeug, welches vom Liechtensteinischen Olympischen Verband zur Verfügung gestellt wurde. Im Herbst präsentieren die Brüder eine Multivisions-schau über die Tour.



**TODESANZEIGE**

Es ist schwer,  
wenn sich der Mutter Augen schliessen,  
zwei Hände ruhen,  
die stets so treu geschafft,  
wenn auch die Tränen fliessen,  
blieb uns der Trost,  
Gott hat es wohl gemacht.



Traurig-aber dankbar nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Nana, Schwiegermama, Schwester, Tante, Gotta und Schwägerin

**Agnes Spalt-Kobler**

23. Mai 1923 – 25. Juli 2003

Nach einem langen erfüllten Leben, ruhig ohne Aufsehen wie es ihre Art war, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, ist sie von uns gegangen.

Ruggell, 25. Juli 2003

In Dankbarkeit und Liebe  
Josef Spalt  
Kurt und Elisabeth Spalt-Kobler  
mit Jasmine, Stefanie und Oliver  
Irmgard Spalt  
Ida Züch-Kobler mit Familie  
Paul Kobler-Heeb mit Familie  
Margrit Kobler-Kolb mit Familie

Den Rosenkranz für die liebe Verstorbene beten wir heute Montag, den 28. Juli 2003 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Ruggell.

Des 7. Todestages gedenken wir in der Vorabendmesse am Samstag, den 2. August 2003 um 19.30 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschließender Verabschiedung findet am Dienstag, den 29. Juli 2003 um 9.00 Uhr in Ruggell statt.